

Geschäftsbericht 2025

des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Kreillerstraße 24

81673 München

Telefon: 089 / 57 30 99

E-Mail: info@vpka-bayern.de

Verbandsarbeit 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von verschiedensten Reformvorhaben: im Akutbereich vom KHVVG sowie vom KHAG. Im Rehabilitationsbereich lag der Schwerpunkt der Arbeit – wie schon im Vorjahr – im Bereich der Leistungsvergütung: einerseits im Bereich der Rahmenempfehlungen der GKV, andererseits im Bereich der Verbindlichen Entscheidungen der DRV. Hinzu kamen Tarifverhandlungen mit ver.di und dem Marburger Bund, bei denen letztlich Tarifabschlüsse mit Augenmaß erzielt werden konnten.

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

Mit mittlerweile eingespielter Routine wurden die meisten Sitzungen in Form von Videokonferenzen und auch Telefonkonferenzen abgehalten. Dazu gehört auch der monatliche Jour-fixe-VIKO-Termin mit den Vorstandsmitgliedern.

Daneben gibt es immer wieder Präsenztermine in der Geschäftsstelle. Zumeist handelt es sich hierbei um Arbeitskreise im Bereich der Rehabilitation.

Auch der Vorstand tagt in regelmäßigen Abständen in der Geschäftsstelle. Darüber hinaus hat Ende des Jahres 2025 ein Strategie-Meeting des Vorstands stattgefunden.

Die Treffen der Tarifkommission finden abwechselnd in den Räumen der Gewerkschaften bzw. in der Geschäftsstelle des VPKA statt.

Zur Routinearbeit der Geschäftsstelle gehört die Beantwortung von Anfragen von Mitgliedseinrichtungen. Sie erfolgt fernmündlich, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen.

An den Schwerpunktaufgaben des Verbandes hat sich kaum etwas geändert. Beispielhaft können hier genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Verbandsgremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)

- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (v.a. im Reha-Bereich)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)
- laufende Information sowie Beratung der Mitglieder zum Tagesgeschäft
- Kontakt zu Bundes- und Landespolitikern
- Durchführung von Vorstandssitzungen und einem Strategiemeeting mit dem VS
- Durchführung der Jahresmitgliederversammlung
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren usw.
- steter Meinungs-austausch mit Spitzenvertretern der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Deutschen Rentenversicherung (DRV) sowie mit der Privaten Krankenversicherung (PKV) und dem Medizinischen Dienst (MD)
- Vertretung des Verbandes auf Arbeitgeberseite im Verband der Bayerischen Wirtschaft (vbw)
- Vertretung des Verbandes auf Selbstverwaltungsebene bei den Psychosomatischen Institutsambulanzen (PsiA)

Erfreulicherweise funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) und dem VPKA sehr gut. Dies ist auch erforderlich, um ein möglichst einheitliches Auftreten der Leistungserbringer gegenüber den Kostenträgern sicherzustellen.

Die Beschäftigten des VPKA stellen sicher, dass die Geschäftsstelle durchgehend besetzt ist. Gleichwohl können die anfallenden Aufgaben und eingehenden Anfragen nur aufgrund der intensiven Unterstützung durch Verbandsmitglieder, den ehrenamtlichen Vorstand, aber auch unter Einbeziehung der Sachbearbeiter unseres Bundesverbandes (BDPK) bearbeitet / erledigt werden.

Wir möchten uns daher bei all denen ganz herzlich bedanken, die uns bei unserer Verbandsarbeit tatkräftig und mit großem Know-How unterstützen!

Mitgliederversammlung 2025

Die jährliche Mitgliederversammlung des VPKA wurde in Präsenz satzungsgemäß im ersten Halbjahr, am 07. Mai 2025 in den Räumen der PEG-Akademie abgehalten.

Die Veranstaltung war mit rekordverdächtigen 55 Teilnehmern hervorragend besucht. Das große Interesse war vor allem den hochaktuellen Themen sowie der Teilnahme der Bayerischen Staatsministerin und MdL Judith Gerlach im öffentlichen Teil geschuldet, aber auch der Tatsache, dass die turnusgemäße Vorstandswahl anstand. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Stark, führte souverän durch die Veranstaltung. Alle Tagesordnungspunkte wurden ordnungsgemäß abgearbeitet.

Bei der Vorstandswahl wurden alle Vorstände, die sich der Wiederwahl gestellt hatten, wiedergewählt. Die ersten drei Vorsitzenden (Herr Stark, Herr Scharl, Herr Dr. Ramming) wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Frau Diepolder, Herr Klitzsch, Herr Ruland und Herr Zugsbradl wurden als weitere Vorstände in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Herr Sommer, Regionalgeschäftsführer der Schön Klinik SE.

Das Geschäftsjahr 2025 konnte mit einem positiven Ergebnis i.H.v. 36,6 T€ abgeschlossen werden. Das Eigenkapital hat erstmals die 1-Mio.-€ Grenze überschritten.

Der vorgestellte Haushaltsplan 2025 mit ausgeglichenem Ergebnis wurde einstimmig angenommen.

Es gab einen einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung zur Höhe der Mitgliedsbeiträge, nämlich diese unverändert zu belassen.

Der öffentliche Teil der JMV wurde von Herrn Stark sowie Herrn Dr. Ramming moderiert. Zunächst hielt Frau Staatsministerin Gerlach einen 25-minütigen Vortrag über Inhalte und Korrekturbedürftigkeit des KHVVG.

Im Anschluss daran hielt Herr Bublitz, der GF des BDPK seinen Vortrag. Es wurden vor allem Reha-Themen diskutiert und die Kernforderungen aufgestellt, die Rehabilitationseinrichtungen als Ausbildungsträger zuzulassen, den Genehmigungsvorbehalt für Rehamaßnahmen abzuschaffen, Schiedsstellen im Rentenversicherungsrecht einzurichten sowie den Reha-Deckel der RV aufzuheben.

Bundeskongress des BDPK 2025

Der Bundeskongress des BDPK 2025 wurde am 04. und 05. Juni 2025 in Präsenz in Berlin abgehalten. Die Mitgliederversammlung des BDPK fand am 05. Juni statt. Dabei wurden alle

satzungsrelevanten Themen besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Unter anderem wurde die Beitragsordnung insoweit ergänzt, dass auch für Plätze in ambulanten Rehabilitationseinrichtungen ein Beitrag in Höhe von 9,53 € gilt.

Aktivitäten des Verbandes in 2025

Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses

Der VPKA wurde – wie jedes Jahr – durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Die Mitgliedseinrichtungen wurden mittels Rundschreiben darüber informiert, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen vor allem dann besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information erfolgt und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass durch rechtzeitige Vorabinformation einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können.

Folgende Unterausschüsse tagten in 2025:

- Jahreskrankenhausbauprogramm
- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie (2x abgesagt)
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung

Hinzu kamen im Jahr 2025 folgende Sitzungen:

- Verbändetreffen Unterausschuss Bau
- Arbeitsgruppensitzung "Indikation Post-COVID-Syndrom"

Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Herrn Markus Stark vertreten.

Nach wie vor ist es von entscheidender Bedeutung, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind.

Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden. Die Vorhaben der Mitglieder konnten in den meisten Fällen umgesetzt werden.

Psychosomatische Institutsambulanzen

Seit Jahren ist der VPKA bei diesem Sachthema zusammen mit den beiden weiteren Leistungserbringer-Verbänden (BKG und Bayerischer Bezirketag) als Teil der Selbstverwaltung für die Leistungserbringerseite tätig. Die landesweit geltenden Vereinbarungen zu §118 Absatz 3 SGB V sind zu pflegen, der mit dem aQua-Institut geschlossene „Projektvertrag über die Einführung eines Auswertungs- und Erfassungssystems für AmbADO“ ist „mit Leben zu erfüllen“, eine regelmäßige Teilnahme an den durchzuführenden Wirtschaftlichkeitsprüfungen der Institutsambulanzen ist zu gewährleisten.

Vertretung im Vorstand der BKG

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Markus Stark, nahm als Vorstandsmitglied an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft teil. Daneben übt Herr Stark auch die Funktion des Schatzmeisters in der BKG aus.

BKG – Hauptausschuss

Der Hauptausschuss der BKG tagte wie jedes Jahr in 2025 zweimal. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger - Hauptgeschäftsführerin, Herrn Stark – 1. Vorsitzender, Herrn Dr. Ramming - 3. Vorsitzender, Herrn Klitzsch - Vorstand und Herrn Götzner - WolfartKlinik) wahrgenommen.

BKG – Wirtschaftsausschuss

Auch der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte im Jahr 2025 mehrmals. Als Vertreter des VPKA nahm der Geschäftsführer des VPKA, Herr Strobach die Interessen des VPKA wahr. Der Wirtschaftsausschuss unterstützt die Geschäftsstelle der BKG vor allem bei den Verhandlungen zum Landesbasisfallwert.

BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen

Der VPKA wird bei diesem Fachausschuss durch Frau Dr. Stenger vertreten. Der Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen tagte in 2025 nicht.

Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern

Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wird durch den Geschäftsführer Herrn Michael Strobach wahrgenommen. Herr Strobach wurde in 2025 lediglich in einer anberaumten SST-Verhandlung aktiv.

Reha-Schiedsstelle:

Die Reha-Schiedsstelle war für die Jahre 2024 und 2025 wieder bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als Landwirtschaftliche Krankenkasse - SVLFG angesiedelt, wurde im Jahr 2025 jedoch nicht angerufen.

Arbeitskreise VPKA

Die Geschäftsstelle organisierte im Jahr 2025 zahlreiche Arbeitskreissitzungen.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Themen der Gesetzlichen Krankenversicherung, (v.a. Anhörungsschreiben bezüglich Vorhaltepauschalen im Zuge der Corona-Pandemie, Rahmenempfehlungen)
- Themen der Deutschen Rentenversicherung (v.a. Verbindliche Entscheidungen)
- Aktuelle politische Entwicklungen und wirtschaftliche Situation (Reha-Positionen des BDPK, Vorhaltepauschalen, Runder Tisch Reha beim Gesundheitsministerium v. 25.03.2025)
- Kurzvortrag von Herrn Dr. Redel (LfP) zu den Anerkennungsverfahren – Bayerische Fast Lane Gesundheitsfachberufe
- Bayern als Reha-Land Nr. 1; Landtagsbeschluss: Wirtschaftliche Situation der Rehakliniken verbessern, Bürokratie abbauen
- Kurzvortrag von Herrn Wolfrum (KWA Stift Rottal) zur Nutzung TI / KIM verbessern

Weitere Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Marktinformationsverfahren

Gespräche mit Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände/Verbände/Behörden wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische Themen (v.a. Krankenhaus-Reform), aber auch landesübergreifende Themen bzw. Probleme (z.B. wirtschaftliche Situation) zu diskutieren. Besonders zu erwähnen sind folgende Gesprächstermine:

- Austausch mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)
- Gespräch mit Herrn Fraktionsvorsitzenden Holetschek
- Austausch mit Frau Zeulner (MdB)
- Austausch mit dem Bayerischen Landkreistag zum Thema Krankenhausreform

- StMGP Abstimmungsgespräche KHVVG / KHAG (v. a. Definition Fachkliniken/Leistungsgruppen)
- Runder Tisch Reha vom Gesundheitsministerium
- Austausch "Rehabilitation in Bayern" bei der DRV Bayern Süd
- Austausch mit der ARGE zu den Rahmenempfehlungen GKV-Reha
- Staatsempfang anlässlich 75-Jahre BKG
- Austausch mit Frau Ministerialdirigentin Kohn StMGP, Leiterin Abteilung 6 Gesundheitssicherheit zum Thema Krisenvorsorge und Katastrophen-/Bevölkerungsschutz
- 2. Gesundheitspolitisches Get-together mit Staatsministerin Judith Gerlach

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien

Bundesebene

Auch im Jahr 2025 haben Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Ausschüssen des BDPK teilgenommen. Die Termine fanden nahezu ausschließlich in Form von Videokonferenzen statt.

Regelmäßig tagten die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation und Tarif/Personal, die Facharbeitsgruppe Privatkliniken gemäß §30 GewO sowie die anlassbezogenen Facharbeitsgruppen „Krankenhausplanung“, „Krankenhausreform: Fachkliniken“ und „Umsetzung § 16 Reha-RL“. Hinzu kamen Sitzungen der Landesgeschäftsführer*innen sowie Vorstandssitzungen.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Scharl als Hauptvertreter, unterstützt durch den Geschäftsführer Herrn Strobach. Der Mitgliederrat bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Steuerberaters, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen beim BDPK. Der Mitgliederrat vertritt dabei die Interessen der Landesverbände. Auf Vorstandsebene wurden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen insbesondere durch den 1. Vorsitzenden des VPKA, Herrn Markus Stark, sowie durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Joachim Ramming, eingebracht. Darüber hinaus vertreten insbesondere auch Herr Dr. Mate Ivančić (Vorsitzender Geschäftsführender Direktor

Schön Klinik SE), Herr Thomas Lemke (Vorstandsvorsitzender Sana Kliniken AG) sowie Herr Markus Frenzer (CEO Nanz medico) die bayerischen Interessen in unserem Bundesvorstand. Erwähnenswert sind die Aktivitäten zum Thema „Neuausrichtung des BDPK“ in 2025. Ausgehend von einem Diskussionspapier zu einer BDPK-Strukturreform vom 03.07.2025 wurden die Landesverbände sowie der Mitgliederrat aufgefordert, sich Gedanken über eine Neuausrichtung des BDPK zu machen, um die Schlagkraft des Verbandes und der Landesverbände zu erhöhen. Der Vorstand des VPKA hat hierzu zum 06.10.2025 ein Positionspapier erstellt, in welchem herausgearbeitet wurde, dass aus Sicht des VPKA eine „Verstärkte Kooperation bei Aufrechterhaltung der föderalen Struktur“ angestrebt werden soll. Es bleibt abzuwarten, welche konkreten Beschlüsse auf Bundesebene sowie in den Landesverbänden zu diesem Thema konsentiert werden.

Tarifgestaltung

Um die tariflichen Angelegenheiten kümmert sich seit vielen Jahren der GF Michael Strobach.

Am 12. Mai 2025 haben sich die Tarifkommissionen von Marburger Bund sowie VPKA in der Geschäftsstelle des VPKA getroffen. Nach einer nur dreieinhalbstündigen, sehr zielstrebig geführten Verhandlung konnte ein für beide Seiten akzeptables Verhandlungsergebnis gefunden werden.

Ganz anders hingegen verliefen wieder einmal die Verhandlungen mit ver.di. Die bereits im Spätherbst 2024 aufgenommenen Verhandlungen waren sehr schwierig und haben sich sehr in die Länge gezogen. Zwar haben sich die Parteien am 08. August 2025 formal auf einen neuen Entgelttarifvertrag mit einer überarbeiteten Tabellenstruktur sowie auf den bereits ausgehandelten Manteltarifvertrag, einen Tarifvertrag zur Überleitung in den ETV und auf eine 6-monatige Wiederinkraftsetzung des alten ETV bis zum Inkrafttreten des neuen ETV geeinigt, aber die Detailabstimmung der einzelnen Tarifwerke hat sich nochmals über Monate hingezogen. Besonders ärgerlich war dann noch die Tatsache, dass die Durchführung des Unterschriftenverfahrens auf Seiten ver.di nochmals über 2 Monate gedauert hat.

Umso mehr gebührt den Mitgliedern bzw. Beratern der Tarifkommissionen (Herr Dr. Brenneis – Asklepios, Frau Burger – Asklepios Klinik Gauting, Herr Filter - m&i Klinikgruppe Enzensberg, Herr Herzog – Passauer Wolf, Herr Pioch – Hessing Stiftung, Herr Wernick – Augenklinik Herzog-Carl-Theodor, Frau Koerber – Klinik Mengerschwaige sowie Frau Treffler – Klinik Mengerschwaige) ein ganz besonderer Dank! Die TK-Mitglieder haben mit viel Geduld, hohem Sachverstand und professioneller Gelassenheit mit dazu beigetragen, dass in 2025 Tarifabschlüsse mit Augenmaß erzielt werden konnten.

Weitere Gremien

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die **vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.** – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung. Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik gewährleistet der GF Michael Strobach. Im Ausschuss Tourismus sitzt unser 2. Vorsitzender, Herr Stefan Scharl. Die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik erfolgte durch Herrn Robert Filter, vertreten durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger.

Unverändert ist unser 2. Vorsitzender Herr Stefan Scharl als Beisitzer im Vorstand von **Health Care Bayern** tätig. Er leitet dort den Arbeitskreis „Medizinische und berufliche Rehabilitation im Wandel“. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern trägerübergreifend zu stärken.

Im **Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München** nimmt nach wie vor Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“.

In der **Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE)** wird der VPKA durch Herrn Martin Kraft (Hygiene-Beratung) vertreten.

Durchführung von bzw. Beteiligung an besonderen Veranstaltungen

- Austausch betroffener Mitgliedseinrichtungen zum Thema „Zuordnung zur Versorgungsstufe Level F“ am 9. Juli 2025
- Austausch zum Thema Rahmenempfehlung am 10. September 2025
- Abhaltung einer Informationsveranstaltung zum Thema Rückforderung und weitere Vorgehensweise Notfallstufenabschlag am 7. November 2025
- Abhaltung einer Informationsveranstaltung zu den Tarifabschlüssen mit ver.di am 7. November 2025

Europäischer Gesundheitskongress

Auch beim 24. Europäischen Gesundheitskongress in München (21. bis 22. Oktober 2025) war der VPKA wie schon in den Vorjahren als Sponsor aufgetreten und hat einen eigenen Stand betreut. Darüber hinaus waren Vertreter des VPKA im Rahmen von Vorträgen eingebunden.

Pressearbeit

Wie schon in den Vorjahren hat der VPKA in Zusammenarbeit mit der PR-Beratungsfirma Denkströme die Pressestrategie des Verbandes kontinuierlich weiterentwickelt. In regelmäßigen Jour-fixe-Terminen mit unserem Partner werden i.d.R. wöchentliche Pressemeldungen zu aktuellen oder verbandsbedeutsamen Themen besprochen bzw. freigegeben.

München, im Mai 2026

Geschäftsführung

Vorstand